

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 82.

Dresden, am 11. Februar

1851.

Fünfundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 5. Februar 1851.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch. — Mündlicher Vortrag von Seiten der zweiten Deputation, die Petition des Oberzehntner Haase, das Auswanderungswesen betreffend. — Beschlußfassung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, das königl. Decret in Bezug auf das Auswanderungswesen betreffend. — Vortrag und Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes über die Communalgarden betreffend. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über §. 1. — Besondere Berathung über §. 2. — Beschlußfassung, dieselbe abzulehnen. — Nachträgliche Entschuldigung. — Antrag auf Wahl eines Mitgliedes für die dritte Deputation an die Stelle des ausgetretenen Abg. Beutler. — Verweisung dieser Wahl auf die nächste Tagesordnung.

Die Sitzung beginnt 25 Minuten nach 10 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Friesen und des Regierungskommissars Stelzner, sowie in Anwesenheit von 56 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Scheibner aufgenommenen Protocoll, welches ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. D. Kunzsch und Zimmermann vorschriftsmäßig mit vollzogen wird. Hiernach folgt der Vortrag aus der Hauptregistrande.

(Nr. 388.) Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Communalgarden betreffend.

Präsident D. Haase: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 389.) Gesuch des Abg. Meidhardt vom 1. Februar d. J. um Urlaub auf längstens 14 Tage.

(Wird vorgelesen.)

Präsident D. Haase: Will die Kammer unter den vorwaltenden Umständen dieses beschränkte Urlaubsgesuch bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 390.) Protocollextract der ersten Kammer vom 27. Januar d. J., die Berathung über die Abtheilung J. des II. K. (A. Abonnement.)

ordentlichen Staatsbudgets, „Beiträge zu den Ausgaben der deutschen Centralgewalt“ betreffend.

Präsident D. Haase: Würde an die zweite Deputation zurückzugeben sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 391.) Protocolauszug der jenseitigen Kammer von demselben Tage, deren Beschlüsse rücksichtlich einer Beschwerde der Kürschnermeister Gebrüder Pöhsch zu Köhschenbroda wegen des an sie erlassenen Verbotes des Feilhaltens auf den Dresdener Jahrmärkten betreffend.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Protocolauszug an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 392.) Protocolauszug der ersten Kammer von dem nämlichen Datum, den Beschluß auf eine Petition Carl Gottlob Horn's und Genossen zu Dorn, Meißnischer Seite, die Entrichtung von Gutslastenbeiträgen an die Stammgutsbesitzer betreffend.

Präsident D. Haase: Will die Kammer auch hier den gleichen Beschluß fassen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 393.) Protocolextract der jenseitigen Kammer gleichen Datums, den von derselben rücksichtlich eines Gesuches des vormaligen Uhlanen Traugott Friedrich Haubold zu Dresden um Auswirkung einer kleinen Pension gefaßten Beschluß betreffend.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diese Eingabe ebenfalls an die vierte Deputation verweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 394.) Petition des Modelleurs und Bildhauers Carl Ludwig Müller zu Dresden um ständische Intercession für die von ihm beanspruchte Rücksichtnahme auf seine Person bei Beauftragung zur Ausführung der monumentalen Bauarbeiten bei dem hiesigen Museum.

Präsident D. Haase: Meine Herren! Diese Petition ist an die Ständeversammlung im Allgemeinen gerichtet und schon um deswillen zunächst an die erste Kammer abzugeben. Uebrigens ist aber auch bereits in Bezug auf den darin erwähnten Bau von unserer Kammer Beschluß gefaßt worden; es möchte daher diese Petition jedenfalls sofort an die jenseitige